



GREENCARE – EIN GEWINN FÜR ANBIETER UND BETREUUNGSBEDÜRFTIGE

Immer mehr Menschen, die Betreuung oder Begleitung benötigen, entscheiden sich für naturnahe Angebote mit Familienanschluss. Greencare ist im Trend. Greencare umfasst die gesamte Palette von sozialen Dienstleistungen mit Natur-, Tier- oder Pflanzenbezug und bietet Personen mit besonderen Bedürfnissen einen geschützten Rahmen. Die Initianten von Greencare Schweiz werden bei ihrem Vorhaben, die Angebote in der Schweiz zu bündeln und in einer nutzerfreundlichen Plattform aufzubereiten, von einem Innovationscoach von «zentralschweiz innovativ» unterstützt.

Es ist seit vielen Jahren bekannt, dass Interaktionen mit der Natur heilsame Kräfte für das menschliche Wohlbefinden darstellen. Die positiven Wirkungen von tiergestützten Therapien, Gartentherapien und sozialer Landwirtschaft sind unbestritten. Der Kontakt zur Natur und zu Tieren (Green) wirkt sich bei der Begleitung oder Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Senioren und Menschen mit besonderen Ansprüchen positiv auf deren physische und psychische Gesundheit aus (Care). Bereits heute leisten viele (Landwirtschafts-)Betriebe einen grossen Bei-

trag im Bereich soziale Dienstleistungen. Sie eignen sich ideal für Greencare-Projekte, denn die familienintegrierte Betreuung auf einem Bauernhof oder ähnlichen Betrieben mit ihren klaren Tagesstrukturen unterstützt die Klienten dabei, sich im Alltag besser zurechtzufinden. Greencare- oder Carefarming-Angebote ermöglichen sinnstiftende Tätigkeiten, eine Eins-zu-eins-Betreuung auf Augenhöhe und fördern die zwischenmenschliche Anteilnahme.

Steigende Nachfrage nach familienintegrierten, naturnahen Betreuungsplätzen

Auch bei uns entscheiden sich immer mehr Menschen, die kurz-, mittel- oder langfristige Betreuung oder Begleitung benötigen, für familienintegrierte Angebote im ländlichen Raum. Das Projekt Greencare wurde durch den Verein Carefarming Schweiz initiiert, einem Zusammenschluss von Bauernfamilien, die Betreuungsdienstleistungen anbieten. Der Verein wurde 2014 gegründet mit dem Ziel, die Anbieter zusammenzuführen, zu

stärken und gemeinsam für die Anerkennung ihrer Arbeit einzustehen. Mit Greencare Schweiz möchte er nun interessierte Betreuungsfamilien besser vernetzen und ihnen eine Plattform bieten, auf welcher sie sich und ihr Angebot präsentieren können. Auch sollen neue Angebote entwickelt und vermarktet werden, die die landwirtschaftlichen Betriebe noch stärker zu Partnern der Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbehörden werden lassen und ihnen gleichzeitig einen wichtigen Nebenerwerb ermöglichen.

Nationale Koordinationsstelle für Betreuung anbietende und -suchende

Motiviert durch die Ausschreibung für den «Zinno-Ideenscheck für Berggebiete» kontaktierte 2018 der damalige Präsident von Carefarming Schweiz, Marco Kunz, mit seiner Projektidee «zentralschweiz innovativ». Marco Kunz: „Unser Ziel ist es, die verschiedenen, bisher stark fragmentierten Aktivitäten im Bereich Carefarming in der Schweiz zu bündeln und eine nationale Organisation zu gründen. Auch sollten einheitliche Regeln geschaffen und neue Betriebe gewonnen werden.“ Unter dem Namen Greencare Schweiz soll die künftige nationale Koordinationsstelle als Dachorganisation für entsprechende Angebote fungieren. Der noch zu gründende Verein möchte eine eigene Geschäftsstelle aufbauen, die sämtliche, in diesem Bereich tätigen Akteure vereint, bündelt, vernetzt und sichtbar macht. Zentrales Element ist die Erstellung einer digitalen Plattform, welche die Suche nach landwirtschaftlichen Betreuungsplätzen für Sozialarbei-

tende, Betreute und deren Familien im ganzen Land stark vereinfacht.

Anerkennungspreis der Schweizer Berghilfe

Beim Erstellen des Dossiers für die Wettbewerbseingabe für den Ideenscheck



wurde Carefarming Schweiz von Innovationscoach Claudio Marty von «zentralschweiz innovativ» unterstützt. Das Projekt «Greencare Schweiz» schaffte es ins Finale und wurde mit dem Anerkennungspreis der Schweizer Berghilfe ausgezeichnet. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Claudio Marty wurde danach «zentralschweiz innovativ» wurde ein Vorprojekt entwickelt, welches durch das Programm QuNav (Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft) des Bundesamts für Landwirtschaft BLW im September 2019 finanziell unterstützt wurde. Coach Claudio Marty: „Im Dezember 2020 wird das Vorprojekt abgeschlossen. Dabei ging es darum, die Projektidee zu schärfen und detailliert auszuarbeiten. Es wurden ver-

schiedenste Abklärungen getroffen, ein Businessplan erstellt, Gespräche mit möglichen Partnern und Unterstützungsorganisationen geführt und die Anträge für die Finanzierung ausgearbeitet.“

Realisierung eines kostendeckenden, funktionierenden Betriebs bis Ende 2023

Karin Wyss, seit 2020 Präsidentin des Vereins Carefarming Schweiz, umschreibt den Support von «zentralschweiz innovativ» wie folgt: „Claudio Marty hat uns während der ganzen Aufbauphase umsichtig und professionell begleitet. Er moderierte, leitete uns an, half mit bei der Suche nach Finanzierungsquellen und war nahezu bei jeder Besprechung dabei.“ Karin Wyss skizziert das weitere Vorgehen: „In einem nächsten Schritt soll die Finanzierung sichergestellt werden. Im April 2021 ist die Vereinsgründung von Greencare Schweiz geplant, bevor ab Mitte 2021 mit dem Aufbau der Geschäftsstelle begonnen wird. Bis September 2021 sollten die digitale Plattform wie auch der Webauftritt umgesetzt sein.“ Mittelfristig soll die Plattform betrieben und laufend den Bedürfnissen angepasst sowie die Mitgliederwerbung aufgebaut werden. Greencare Schweiz soll als nationaler „Vernetzer“ gefördert und bei allen wichtigen Playern bekanntgemacht werden. Auch die Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems ist vorgesehen. Mit dem Projektabschluss Ende 2023 soll ein möglichst kostendeckender Betrieb umgesetzt sein.

«zentralschweiz innovativ»

«zentralschweiz innovativ» unterstützt Unternehmen und Erfinder, ihre Ideen – seien dies neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle oder Prozessverbesserungen – hin zu marktreifen Innovationen zu entwickeln. Als Programm der Zentralschweizer Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug zur Förderung von Innovation und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist «zentralschweiz innovativ» erste und kostenlose Anlaufstelle. Die Innovations-Coaches von «zentralschweiz innovativ» unterstützen bei Marktabklärungen, bei Technologierecherchen, bei der Suche nach passenden Förderprogrammen und anderen Quellen der Finanzierung sowie bei Antragsverfahren, bei der Suche nach Kooperations- und Forschungspartnern und bei Bedarf auch bei der Umsetzung der Projekte.

zentralschweiz innovativ
Ebenastrasse 20
CH-6048 Horw/Luzern
Telefon +41 41 349 50 60
inno@zinno.ch
www.zinno.ch

Ein Programm unter der Leitung von

ITZ | InnovationsTransfer
Zentralschweiz

zentralschweiz
innovativ 